

# WEITBLICK

WEGE DER INNOVATION



**Titelthema 3**  
INNOVATION: VON DER  
VISION ZUM MARKTERFOLG

**Save the Date! 12**  
INNOVATIONSFORUM JADEBAY  
AM 21. SEPTEMBER  
IN DER JADE HOCHSCHULE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe des „WEITBLICK“ wollen wir uns dem Thema Innovation einmal ausführlich widmen und aufzeigen, wie vielschichtig diese sein kann. Tatsächlich umfasst sie nicht nur die Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen oder ganzer Geschäftsmodelle, sondern fängt bereits bei der Verbesserung bestehender Strukturen und Angebote an. Dies können beispielsweise optimierte Techniken und Prozessabläufe sein, die Ihr Unternehmen weiterbringen.

Anhand von Beispielen aus der Praxis möchten wir verschiedene Wege der Innovation aufzeigen. Vielleicht schärft das Ihren Blick auf das Innovationspotenzial des eigenen Unternehmens?

Nutzen Sie gern unsere kostenlose Innovationsberatung. Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung hilft unser Berater für Wissens- und Technologietransfer bei der gemeinsamen Suche nach Innovationsideen und der Entwicklung von konkreten Innovationsprojekten.

Viel Spaß und innovative Einsichten beim Lesen wünscht Ihre JadeBay GmbH.

PS: Für eine leichtere Lesbarkeit der Texte wurde von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung bestimmter Worte und Formulierungen abgesehen; entsprechende Textstellen gelten aber selbstverständlich gleichwertig für beide Geschlechter.

- 3 TITELTHEMA  
INNOVATION: VON DER VISION ZUM  
MARKTERFOLG
- 6 MARKTCHANCEN VERBESSERN  
FÖRDERMITTEL FÜR NIEDRIGSCHWELIGE  
INNOVATIONSPROJEKTE
- 6 VON UND MIT ANDEREN LERNEN  
MARKTCHANCEN NUTZEN UND  
POTENZIALE ERSCHLIESSEN
- 7 INNOVATIVE PRODUKTE  
ENTWICKELN  
DURCH DIE JADEBAY-INNOVATIONSBERA-  
TUNG AUF DEN RICHTIGEN WEG GEBRACHT
- 8 INNOVATION: SOZIALE ARBEIT 4.0  
CVJM SOZIALWERK WESERMARSCH WILL  
NEUE TECHNOLOGIEN NUTZEN
- 10 NEWS  
JUNGE FACHKRÄFTE IN DIE  
REGION (ZURÜCK-) HOLEN
- 11 PIXELPARTNER STELLEN  
SICH VOR
- 12 DIE JADEBAY-FACHKRÄFTE-  
BERATUNG  
EINSTEIGEN LOHNT SICH - MIT JOB-BUSSEN  
KARRIERECHANCEN FINDEN
- 13 ABGEFAHREN UND ERFOLGREICH  
JOB-BUSSE DES VEREINS EMS-ACHSE
- 14 KULTURTIPPS  
WATTFÜHRUNG, LESUNG, KONZERT  
UND CO.



# INNOVATION: VON DER VISION ZUM MARKTERFOLG

Weiterentwicklung schafft beste  
Voraussetzungen, um am Markt  
erfolgreich zu sein

Save the Date!

INNOVATIONS-  
FORUM  
JADEBAY

21. SEPTEMBER

JADE HOCHSCHULE  
WILHELMSHAVEN

**I**nnovation - abgeleitet vom lateinischen `innovare` - heißt wörtlich übersetzt „Neuerung“ oder „Erneuerung“. Aber was genau ist eine Innovation? Auf welche Weise entstehen Innovationen, lassen sie sich managen und was kann ich als Unternehmer eigentlich tun, um mein Unternehmen zukunftsfest aufzustellen?

Bezogen auf die Wirtschaft wird unter Innovation meist die Realisierung einer neuartigen, fortschrittlichen Lösung für ein bestimmtes Problem verstanden, z.B. die Umsetzung eines neuen Produkts oder die Anwendung eines neuen Verfahrens. Innovation ist jedoch sehr vielschichtig und unterschiedlich. Neben der Entwicklung neuer Produkte oder Verfahren kann erfolgreiche Innovation auch die Verbesserung von Abläufen oder die Schonung von Ressourcen bedeuten.

Innovationen sind ein wichtiger Motor für Wirtschaftswachstum und unternehmerischen Erfolg. Aktuelle Studien belegen: Innovative Unternehmen wachsen schneller, generieren mehr Umsatz und sind nachhaltig erfolgreicher. Und: Deutschland belegt laut des aktuellen Bundesberichts für Forschung und Innovation im internationalen Vergleich mit Blick auf die Innovationskraft einen Spitzenplatz. Doch wie ist es um die Innovationsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen in der JadeBay-Region bestellt? Auch in der JadeBay-Region wird Innovation gefördert!

„Eine Innovation fängt im ganz Kleinen an“, weiß Dr. Michael Schuricht, Innovationsberater der JadeBay GmbH. Aus einer kleinen Dienstleistungsoptimierung oder einer noch unausgereiften Idee kann ein neues Geschäftsmodell werden. Allerdings sollte man dazu den Mut haben, auch mal von „außen“ auf die Dinge gucken zu lassen. Den Ist-Zustand ehrlich zu analysieren. Zu reden. Ideen zu sammeln. Am besten mit einem Experten an der Seite. Ansprechpartner für genau diese ersten Schritte und alle Folgeschritte bis hin zum Markterfolg bietet die JadeBay GmbH (s. hierzu auch Artikel auf Seite 6).

Der WEITBLICK war bei Friesland Porzellan in Varel. Um sein Unternehmen zukunftssicher zu machen, nahm der Geschäftsführer des Traditionsunternehmens, Uwe Apken, Kontakt mit der JadeBay-Innovationsberatung auf.

Fortsetzung auf Seite 4

# PROZESSINNOVATION BEI FRIESLAND PORZELLAN

## Wie macht man Erfolg unzerbrechlich?

Außerhalb der großen Verkehrswege gelegen befindet sich seit den 50er Jahren die Produktionsstätte des Unternehmens Friesland Porzellanfabrik GmbH & Co.KG. Das Werk ist gleichzeitig eine der nördlichsten Produktionsstätten für Porzellan. Früher gab es einen eigenen Bahnanschluss und rund 1200 Mitarbeiter. Heute arbeiten hier noch rund 70 Menschen, obwohl es inzwischen viel mehr Produktlinien und den Verkauf via E-Commerce gibt. Produziert wird noch sehr traditionell. Viele Schritte werden von Hand ausgeführt. Vor rund zwölf Jahren übernahm Uwe Apken die Geschäftsführung des Unternehmens. Sein Ziel ist es, Friesland Porzellan in die Zukunft zu führen. Trotz Konkurrenzdruck aus dem Ausland, verändertem Konsumentenverhalten und einem gewissen Investitionsstau bei dem Maschinenpark.

### Innovation startet mit Orientierung

Der erste Schritt der Innovationsberatung bestand darin, eine Wertstromanalyse durchzuführen. Ein Innovationsprozess beginnt mit der Orientierungsphase. Dabei geht es um die Identifikation des Veränderungsbedarfs. Eine Bestandsaufnahme zeigt, wo es eventuell Probleme im Supply Chain-Prozess oder bei internen Abläufen gibt. Das Verfahren besteht aus drei Schritten.

Zunächst wird der Produktionsablauf angeschaut und festgehalten. Im zweiten Schritt wird dieser analysiert und im dritten entschieden, an welchem Hauptfeld eine Prozessinnovation ansetzen sollte. Für diese Orientierungsphase stellte JadeBay den Kontakt zu Professor Siegle von der Jade Hochschule her. „Die Zusammenarbeit ist bisher prima gelaufen“, so Apken, „Es ist spannend zu sehen, dass Externe nochmal einen ganz anderen Blick auf das Unternehmen haben. So ergeben sich neue Fragen, die man sich selbst gar nicht stellen würde“. Befragt wurden natürlich auch

die Mitarbeiter, denn wer weiß besser über Prozesse Bescheid, als die, die sie täglich ausführen?

Die Aufnahme des Ist-Zustandes ist inzwischen abgeschlossen. Der erste Eindruck ist positiv: die Prozesse sind gut aufgestellt. Dennoch gibt es natürlich auch Verbesserungspotenzial. Grundsätzlich geht es darum, Verschwendung, Fehler und unnötige Kosten zu vermeiden, aber die bestmögliche Qualität zu erhalten – ganz nach der Idee des Lean Managements.



### Tradition mit Mut zur Weiterentwicklung

Friesland Porzellan ist ein Traditionsunternehmen, mit gewachsenen Strukturen über 60 Jahre. Mut zu Innovationen war stets Teil des Erfolgs. 1953 übernahm der Melitta-Inhaber Horst Bentz die Hallen und Häuser auf einem etwa zwölf Hektar großen Gelände eines ehemaligen Munitions- bzw. Flakgerätelagers, zunächst noch unter dem Namen Porzellanfabrik Friesland mit der Marke „Melitta“.

Mit der Produktion von Kaffeekannen, Kaffeefiltern, Großfiltern für die Gastronomie und Filterpapier wurde man groß. 1982 erfolgte die Umstellung von Melitta zu der Marke Friesland Porzellan. Noch heute steht Friesland Porzellan für klare Formen, klassische Qualität, hohe Funktionalität und handgemachte Fertigung aus Deutschland.

### Klassiker sind im Trend

Schon jetzt kann man sagen, dass die Tradition von Friesland Porzellan gleichzeitig ein Alleinstellungsmerkmal ist. Designklassiker, wie der berühmte Melitta-Filter aus Keramik sind Zeitgeist. „Made in Germany“ liegt im Trend! Das merkt auch Friesland Porzellan beim Verkauf von Klassikern wie der Linien „Ammerland“ oder „Jeverland - Kleine Brise“. Der größte Teil des Verkaufs läuft über den stationären Handel. Doch auch immer mehr läuft über das Internet, ein eigener Onlineshop ist längst Normalität.

Im Oktober 2017 geht es in Begleitung durch JadeBay weiter. Dann wird sich kreativ mit dem priorisierten Prozess-Innovationsfeld auseinandergesetzt und nach Lösungsansätzen gesucht. Ein Ergebnis steht jetzt schon fest: Innovationen brauchen nicht nur Mut, sondern auch Zeit. Dahinter steckt viel Engagement von allen Beteiligten.





## MARKTCHANCEN VERBESSERN

Fördermittel für niedrigschwellige  
Innovationsprojekte

Nicht nur für große, auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Handwerksunternehmen ist die Realisierung von innovativen Vorhaben eine Möglichkeit, ihre Marktchancen zu verbessern. Innovation heißt oftmals aber auch Investition, für die im Handwerk und bei KMUs jedoch häufig das Geld fehlt.

Mit der Förderung für niedrigschwellige Innovationen der Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen (NBank) ist das nun anders. Für die Entwicklung verbesserter und neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen können KMUs mit Eintrag im Handelsregister und Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen nun einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 35 Prozent (maximal 100.000 Euro) beantragen.

Voraussetzung ist u.a., dass das Projekt ein Einzelvorhaben ist, das sich in einem der folgenden Spezialisierungsfelder der Regionalen Innovationsstrategie für die intelligente Spezialisierung (RIS3-Strategie\*) bewegt: Mobilitätswirtschaft, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Energiewirtschaft, Land- und Ernährungswirtschaft, Digitale- und Kreativwirtschaft, Neue Materialien und Produktionstechnik oder Maritime Wirtschaft. Außerdem müssen bestimmte Qualitätskriterien eingehalten werden und der Antrag muss vor Beginn des Vorhabens bei der NBank gestellt werden.

**Informationen zur niedrigschwelligen Innovation und zu weiteren Förderprogrammen finden Sie unter:**

<https://www.jade-bay.de/innovation-und-technologietransfer/factsheets-und-foerderprogramme.html>

\*Weitere Informationen zu RIS3, zur regionalen Handlungsstrategie und zur Wissensvernetzung Weser Ems finden Sie unter: <https://www.jade-bay.de/innovation-und-technologietransfer/weiterfuehrende-informationen.html>

## TECHNOLOGIETRANSFER- BERATUNG IN DER JADEBAY-REGION

Ein bedeutendes Ziel der JadeBay GmbH ist die Stärkung der Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) verbunden mit einer Verbesserung des Innovationsklimas in der JadeBay-Region. Vor diesem Hintergrund bietet die JadeBay GmbH seit 2016 eine Beratung für KMU zur Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers an.

### Unser Angebot

*(vertraulich, kostenfrei, auf Wunsch vor Ort)*

- Erstberatung und Information zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten, Kontaktvermittlung sowie Erfassung von Beratungsbedarfen
- Weiterführende Beratung und Begleitung bei der Optimierung und Neuentwicklung von Produkten, Dienstleistungen, Prozessen sowie Strukturen
- Zugang zu und Beteiligung an Innovationsnetzwerken
- Begleitung von Fördermittelanträgen

Dieses Beratungsprojekt, welches sich über die gesamte JadeBay-Region erstreckt, wird durch das Land Niedersachsen mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

### Ansprechpartner:

Dr. Michael Schuricht  
Tel.: +49 (0) 4421 / 50 04 88 - 0  
Mobil: +49 (0) 160 / 958 143 73  
Mail: [m.schuricht@jade-bay.com](mailto:m.schuricht@jade-bay.com)  
[technologietransfer.jade-bay.de](https://www.jade-bay.de/technologietransfer.jade-bay.de)



EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



## VON UND MIT ANDEREN LERNEN

Marktchancen nutzen und  
Potenziale erschließen

Um neue Marktchancen zu nutzen und Potenziale zu erschließen, sind KMU besonders herausgefordert, ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen, aber auch ihre Geschäftsmodelle zu erneuern. Dies gelingt nur schwer allein und aus eigener Kraft.

Eine enge Verzahnung mit anderen Unternehmen, Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Netzwerken oder regionalen Clustern, die bereits Innovationsstrategien entwickelt haben und ihre Erfahrungen und Kompetenzen teilen, kann eine große Unterstützung sein. Die JadeBay GmbH fördert deshalb die Vernetzung und stellt Kontakt und Zugang zu diesen Akteuren her.

Das Innovationszentrum Niedersachsen bündelt eine Vielzahl der Netzwerke und bildet Themencluster, wie beispielsweise Digitalisierung oder Industrie 4.0. Das Webportal des Innovationszentrums (<https://www.iz-nds.de/netzwerke.html>) und dessen Unterseiten ist deshalb ein hervorragender erster Anlaufpunkt bei der Suche nach Partnern und Informationen.



# INNOVATIVE PRODUKTE ENTWICKELN

Durch die JadeBay-Innovationsberatung auf den richtigen Weg gebracht

**N**achhaltigkeit und effiziente Ressourcenausnutzung gewinnen in der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Vor allem bei der Energiegewinnung gibt es noch viel Verbesserungspotenzial. Einiges davon entdeckte ein Landwirt im Wangerland: Aus den Reststoffen seiner Biogasanlage in Wayens entsteht jetzt ein neues innovatives Produkt für den Garten: „Mulch“ mit Düngeeffekt. Bei der Zulassung und Vermarktung unterstützt die JadeBay-Innovationsberatung.

Der Landwirtschaftsbetrieb Gerken im Wangerland betreibt eine große Biogasanlage, mit der Strom produziert wird. Wie bei jedem Kraftwerk entsteht dabei ein hoher Wärmeanteil, der gleichzeitig überschüssige Energie ist. Gespeist wird die Anlage hauptsächlich mit Grassilage und Mist, beides wird auch von anderen Landwirten der Nachbarschaft eingeholt. Nach den Gärprozessen in der Biogasanlage bleibt neben der überschüssigen Wärme zusätzlich immer noch ein fester Gärrest übrig. Diesen wollte Fritz Gerken sich zunutze machen, ganz nach dem Prinzip der erneuerbaren Energien.

Mithilfe einer selbstgebauten Trocknungsanlage trocknet er den eigentlichen Reststoff und stellt somit einen mulchartigen Dünger her. Da dieser weit weniger aggressive Inhaltsstoffe aufweist als Rohgülle, ist er als Langzeitdünger für den Garten perfekt geeignet. Wie Rindenmulch oder Kies kann man den „Mulch“ aus dem Hause Gerken benutzen, muss aber eine weit weniger hohe Schicht auftragen.

*„Als Landwirt ist man das Thema Selbstvermarktung nicht gewöhnt“, so Gerken.*

Das neue Produkt war da und es wurde ausgiebig im eigenen Garten getestet. Aber wie bekommt man es für alle zugänglich in den Handel? Für die Zulassung eines neuen Produkts ist unter anderem die Landwirtschaftskammer Niedersachsen zuständig.

Unterstützend kam die JadeBay GmbH ins Spiel. Über einen Zeitungsartikel hatte das Ehepaar Gerken von der Innovationsberatung erfahren. „Es ist gut, jemand Neutrales als Mittler zwischen Behörde und Antragsteller geschaltet zu haben“, so Fritz Gerkens Ehefrau Helma.

**Mit Fachwissen und viel Erfahrung hilft die JadeBay-Innovationsberatung dabei, das Produkt in die Geschäfte zu bringen.**

Die erste Hürde, die sich seitens der Behörden stellte, waren die Namensgebung und Markierung. Angedacht war zunächst „Friesia Trockenmulch“. Der Begriff „Mulch“ unterliegt einer festen Definition, der das neue Produkt Gerkens nicht entspricht. Nun muss ein neuer Produktname her. Auch hier hilft die JadeBay-Innovationsberatung. Die Mitarbeiter des Betriebs sowie Helma und Fritz Gerken bekamen ein Coaching zum Thema Namensfindung. Zusammen mit dem Innovationsberater Dr. Michael Schuricht wird nun intensiv nach dem passenden Markennamen für das Produkt gesucht, damit das Marketing für den Vertrieb starten kann.

Außerdem hilft die JadeBay GmbH bei der Entwicklung einer Marketingstrategie und bei der Planung, Umsetzung und Erprobung von Online-Marketing-Maßnahmen. Nach einem Zeitungsartikel konnte Gerken seine Verkaufszahlen bereits steigern. Das jetzige Ziel ist es, das Produkt neben dem Eigenvertrieb in die Baumärkte und Gartencenter zu bekommen, sodass jeder es erwerben kann. Langfristig möchte Gerken es noch bekannter machen und die Produktion steigern.

Fritz und Helma Gerken





# INNOVATION: SOZIALE ARBEIT 4.0

## CVJM Sozialwerk Wesermarsch will neue Technologien nutzen

In seinem aktuellsten Buch bezeichnet der bekannte amerikanische Soziologe Jeremy Rifkins die digitale Revolution als die dritte große industrielle Revolution, die das menschliche Zusammenleben maßgeblich verändern wird. Nicht unbedingt zum Negativen: Das hat auch das CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V. erkannt. Auf Basis der UN-Behinderntenrechtskonvention setzt sich das Sozialwerk für Chancengleichheit, Barrierefreiheit und Achtung von Diversität ein. In der Digitalisierung und den neuen Technologien stecken genau dafür gute Chancen. So kann mit technologischer Unterstützung das Arbeitsleben so vereinfacht werden, dass auch Menschen mit Behinderungen noch besser dazu verholten werden kann, beteiligt zu bleiben.

Der bedeutende Sozialdienstleister im Landkreis Wesermarsch bietet mit seinen Fachbereichen Bildung & Arbeit, Leben & Wohnen sowie Kinder, Jugend & Familien ein breites Angebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Zurzeit begleiten rund 280 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 800 Menschen. Die Einrichtungen und Dienste befinden sich an mehr als 30 Standorten in der Wesermarsch. Die sozialwerkeigenen Werkstätten für rund 380 Menschen mit Behinderungen sowie 70 Fachkräften sind mit ihren Produkten und Dienstleistungen starke und verlässliche Partner von kleinen Handwerksbetrieben bis hin zu Automobil- und Luftfahrtbaulieferern der Region. Bereiche, in denen 100 Prozent Qualität und Null-Prozent Fehlertoleranz heute selbstverständlich sind. „Deshalb sind wir schon lange dabei, unsere Prozesse zu überarbeiten und haben so zum Beispiel die Zertifizierung als Luftfahrtbaulieferer erreicht.“

„Soziale Arbeit 4.0 bedeutet für uns deshalb nicht nur mit der Zeit zu gehen, sondern unsere Arbeitsplätze an den jeweiligen branchenspezifischen Industriestandard anzupassen, dass diejenigen, für

die wir bessere Chancen und Zugänge zum ersten Arbeitsmarkt erreichen wollen, nicht abgehängt werden“, so der Geschäftsführer des Sozialwerks Holger Knoop.

„Wie kann man komplexe Prozesse, etwa beim CNC-Fräsen, so gestalten, dass sie – auch bei betriebsintegrierten Arbeitsplätzen je nach Grad der Beeinträchtigung - ihren Nutzer durch den Arbeitsprozess begleiten und leiten? Und wie können wir Abläufe in den eigenen Werkstätten so digitalisieren, dass Fehler schon im Fertigungsprozess erkannt und behoben werden können?“, so lauteten die Fragen, mit denen sich das CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V. an die Innovationsberatung der JadeBay GmbH gewendet hat. Mit berücksichtigt werden sollte dabei die Persönlichkeitsentwicklung der Menschen und deren Recht auf Weiterentwicklung und Qualifikation. Ein klassischer Ansatz für Prozess-Innovationsberatung, die einen Betrieb zukunftsfähig machen soll und bei der das Unternehmen von der eigenen Weiterentwicklung sehr profitieren kann. Sehr gut war, dass der Anfrage schon das Projekt „Barriere reduzierte Maschinen in innovativer Interaktion“ in Kooperation mit Studierenden der TU Wildau im Jahr 2015 vorausgegangen ist, bei dem die Fragestellung nach den Arbeitsbedingungen von Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Nutzerperspektive und der gleichzeitigen Wertschöpfung für den Kunden eine wichtige Rolle spielte.

Das Projekt analysierte die Möglichkeit der Entwicklung von behindertengerechten Bediensystemen für computergestützte Maschinen, mit denen sich die Arbeitsschritte von Menschen mit geistiger Behinderung ebenso unterstützen wie überprüfen lassen. Die Ergebnisse stellen einen bundesweit erstmaligen Beitrag zur Erforschung von Mensch-Technik-Interaktionen auf dem Feld der Arbeit von Menschen mit geistiger Behinderung mittels eines partizipativen





→ Baugruppenmontage

INNOVATION

→ Wäscherei

Forschungsansatzes dar. In der Zusammenarbeit mit einer Universität, Studierenden und einem Praxispartner wurden hier schon sehr gute Erfahrungen gesammelt. Allerdings „nur“ in der Theorie. Bei dem neuen Projekt geht es um die Praxis.

Wie geht es nun weiter? Grundsätzlich begleitet die Jadebay GmbH den gesamten Prozess der Innovation. Im ersten Schritt stellte Innovationsberater Dr. Michael Schuricht zunächst den Kontakt zum Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Jade Hochschule her. Das Sozialwerk selbst hat – zumindest für die Aufgabenstellung der digitalen Prozessbegleitung - bereits alle Fachleute und IT-Spezialisten im Boot. Für die Aufgabenstellung des individuellen, selbstanleitenden CNC-Arbeitsplatzes gibt es bereits erste Kontakte zu eventuellen Partnerbetrieben, die CNC-Maschinen herstellen, aber noch keinen Sponsor. Auch hier hilft die Jadebay GmbH mit Kontakten und ihrem Netzwerk.

Die Weichen sind also gestellt. In den nächsten Wochen folgen Treffen mit einem Professor der Jade Hochschule. Gemeinsam werden dann die aktuellen Prozesse analysiert und herausgefiltert, an welcher Prozessstelle man optimal ansetzen kann.

„Uns ist bewusst: Alles in allem ist das eine sehr komplexe Aufgabe, die sich über mehrere Jahre entwickeln muss“, so Jan Geerts, Fachbereichsleiter Bildung & Arbeit beim CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V.. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in ein bis zwei Jahren erste Prozesse digital zu begleiten und einen ersten Prototyp für eine CNC-Maschine mit Assistenzsystem zu entwickeln. Damit würden wir wichtige Meilensteine setzen.“

← Begleitender Dienst

← Werkstattrat

## NEWS

### Junge Fachkräfte in die Region (zurück-)holen

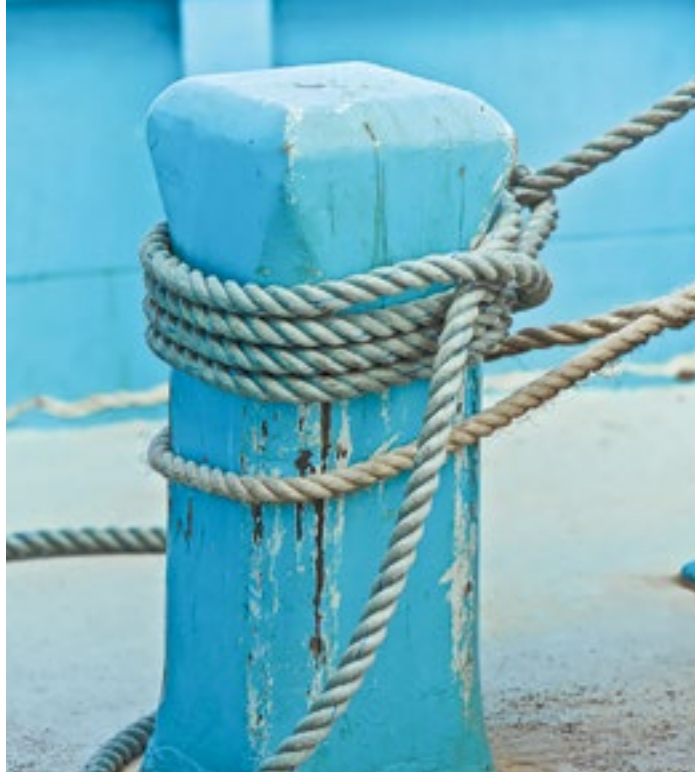
**J**unge Leute gehen dorthin oder bleiben dort, wo es Arbeit oder interessante Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Um hierzubleiben oder zurückzukommen brauchen sie Möglichkeiten, sich beruflich weiter zu entwickeln und Karriere zu machen. Wenn also die JadeBay-Region ihre Bevölkerungsstruktur verjüngen will, gilt es, jungen Menschen hier Perspektiven aufzuweisen.

### Unternehmensplanspiel an der Cäcilienchule

Die JadeBay GmbH unterstützt die Durchführung eines Unternehmensplanspiels im Rahmen einer Wirtschaftswoche für die Sekundarstufe II an der Cäcilienchule in Wilhelmshaven und wirbt so für die Karrieremöglichkeiten vor Ort.

Zu Beginn des neuen Schuljahres ist es wieder soweit: In diesem Jahr sollen wieder Schüler der Cäcilienchule in die Unternehmerrolle schlüpfen und mit vielen neuen Erkenntnissen und Erfahrungen über sich selbst sowie die reale (Wirtschafts-)Welt ins Schuljahr starten.

Die JadeBay GmbH, die selbst intensiv mit angehenden Abiturientinnen und Abiturienten zusammenarbeitet, um diese für einen Karriereweg in der Region zu sensibilisieren, ist in diesem Jahr einer der Sponsoren der Projektwoche, hat den Betriebsbesuch angebahnt und wird zwei der insgesamt fünf Informationsblöcke zu den Themen „Unternehmensziele, Unternehmensorganisationen“ und „Forschung und Entwicklung, Innovation“ durch eigene Referenten gestalten.



### JadeBay-Lounge auf dem Alumni-Tag der Jade Hochschule

Am 23. September 2017 informiert die JadeBay GmbH ehemalige Studierende der Jade Hochschule über den Lebens- und Wirtschaftsraum JadeBay.

Die Jade Hochschule veranstaltet nach 2014 zum zweiten Mal einen Alumni-Tag für alle Studiengänge der Hochschule und hofft erneut auf eine große Resonanz von bis zu 800 ehemaligen Studierenden.

Die JadeBay GmbH als Kooperationspartner der Hochschule wird dort eine „JadeBay Lounge“ aufbauen und zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung über die wirtschaftliche Entwicklung in der Region sowie Karriereperspektiven informieren.

Im Mittelpunkt der regionalen Entwicklung stehen der JadeWeserPort, der 3D-Druck bei Premium Aero-tec in Varel sowie das Thema „Leben und Wohnen in der JadeBay-Region“ anhand von Beispielen aus der Stadt Wilhelmshaven.

### JadeBay GmbH will junge Leute für maritime Berufe interessieren

Die JadeBay GmbH will junge Leute für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den maritimen Berufen der Region interessieren und bereitet derzeit einen entsprechenden Förderantrag an die Niedersächsische Investitions- und Förderbank (NBank) vor. Unter der Voraussetzung einer Bewilligung des Projektes durch die NBank könnte dieses Anfang 2018 starten.

Der Antrag baut auf den vielfältigen Erfahrungen der Maritimen Interessengemeinschaft Wilhelmshaven auf, die dieses Projekt zum Zwecke der Nachhaltigkeit offiziell an die JadeBay GmbH übergeben hat. Im Projekt sollen Schüler der 8. und 9. Klassen im Fachunterricht über die Belange der Maritimen Wirtschaft unterrichtet werden. Ergänzend werden Betriebsbesuche organisiert und am Ende eines jeden Schulhalbjahres kommen alle teilnehmenden Schulen und Unternehmen zusammen.

#### So erreichen Sie unser Fachkräfteberatersteam:

Simone Busjahn  
Tel. 0151-41874505  
Mail: s.busjahn@jade-bay.com

Dr. Olaf Goldbaum  
Tel. 0151-43132596  
Mail: o.goldbaum@jade-bay.com

Svan-Gunnar Strauch  
Tel. 0151 -44645853  
Mail: s.strauch@jade-bay.com



# PIXELPARTNER STELLEN SICH VOR

Erholen – Genießen –  
Tagen: Service wird im  
Ringhotel "Residenz" in  
Wittmund großgeschrie-  
ben.

Unser zentral am Marktplatz gelegenes 4 Sterne Ho-  
tel bietet 50 behagliche Zimmer und vier Boarding-  
haus-Komfortappartements. Erholungssuchende  
können in der hauseigenen Sauna und der Dampf-  
sauna entspannen oder zu Exkursionen und Aus-  
flügen in der Region starten. Firmenreisende nut-  
zen das Haus als Domizil für geschäftliche Termine  
etwa für Seminar- und Tagungsveranstaltungen.  
Die Seminartechnik ist für fünf bis 500 Personen  
einsetzbar. Gerne richten wir Firmen- und Fami-  
lienfeste in unseren ansprechenden Räumlichkei-  
ten aus. Kulinarische Vielfalt wird großgeschrieben  
in der „Residenz“. Unser innovatives Küchenteam  
bietet eine Frischküche mit regionalen und interna-  
tionalen Speisen und Gerichten, selbstverständlich  
auch vegetarisch und vegan. Viele köstliche Über-  
raschungen, z.B. das große Fischbuffet am Freitag  
und der „Sonntagsbrunch“, runden das Angebot ab.  
Im Sommer lädt unsere Gartenterrasse mit Blick in  
den Stadtpark zum Verweilen ein.  
Herzlich willkommen!

[www.residenz-wittmund.de](http://www.residenz-wittmund.de)



Die Anfänge des Vareler Un-  
ternehmens reichen zurück  
bis ins Jahr 1909.

## Deharde

Bereits 1968 wurde mit Zerspanungsleistungen für  
die Flugzeugindustrie begonnen. Seither etablierte  
sich das mittelständische Unternehmen als zuver-  
lässiger Luftfahrtspezialist und Maschinenbauer. Die  
anderen Fachgebiete Zerspanung sowie der Bau von  
Anlagen, Werkzeugen und Windkanalmodellen bil-  
den interessante Synergien zum Aerospace-Bereich.  
Dehardes Portfolio reicht von der Konstruktion bis  
zum Einbau fertiger Baugruppen. Dafür stehen  
25.000 Quadratmeter Produktions- und Lagerfläche  
bereit sowie ein moderner Maschinenpark. Heute  
beschäftigt das Unternehmen fast 400 Mitarbeiter  
und hat 2016 rund 40 Mio Euro umgesetzt.

Weitere Infos unter [www.deharde.de](http://www.deharde.de)

Als Zimmerer- und Dachdecker-  
betrieb ist es unsere Aufgabe,  
Holzkonstruktionen, Dächer,  
Fassaden sowie die Erneue-  
rung und Modernisierung von  
Gebäuden nach individuellen  
Kundenwünschen zu konzepti-  
onieren, zu planen und zu rea-  
lisieren. Diese Aufgabe erfüllen



wir täglich mit Leidenschaft und Liebe zu unserem  
Beruf. Unser Ziel ist es den Anforderungen unserer  
Kunden gerecht zu werden. Das bedeutet für uns  
QUALITÄT. Wir legen viel Wert auf Aus- und Wei-  
terbildung unserer Mitarbeiter und ein angenehmes,  
familiäres Betriebsklima. Das ist unser Beitrag zur  
Stärkung der Fachkräfteerhaltung im Wirtschafts-  
standort Wesermarsch.

[www.stallkamp-gmbh.de](http://www.stallkamp-gmbh.de)

Unsere modernen Fisch-  
verarbeitungsbetriebe  
befinden sich in Wilhelms-  
haven und in Wimille  
(Frankreich).

Mehr als 400 Mitarbei-  
ter produzieren in Wilhelmshaven 1,3 Millionen  
Fisch-Mahlzeiten pro Tag und stellen an zehn High-  
tech-Produktionslinien sicher, dass höchste Quali-  
tätsstandards eingehalten werden. Die Gelmer Fa-  
brik wurde 2016 als neues Mitglied der Greenland  
Seafood Familie erworben. Mehr als 200 Mitarbei-  
ter arbeiten im Dreischichtbetrieb an sechs Pro-  
duktionslinien und produzieren absolut flexibel und  
liefersicher maßgeschneiderte Fischspezialitäten  
in Panade, Backteig oder als Naturvarianten. Mit  
Kreativität, den besten Zutaten und internationa-  
ler Erfahrung hat unser hauseigenes Forschungs- &  
Entwicklungsteam ein Sortiment aufgelegt, das In-  
novation, Sicherheit, einen hohen Conveniencegrad  
und jede Menge Genuss bietet.

[www.greenlandseafood.eu](http://www.greenlandseafood.eu)



## LIEBE PARTNERINNEN UND PARTNER DER JADEBAY,

an dieser Stelle weisen wir Sie auf unser diesjähriges **Innovationsforum JadeBay 2017** am **21. September 2017** in Wilhelmshaven hin.

Dazu laden wir in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule ein.

Es findet statt am **Donnerstag, 21. September 2017, um 15 Uhr** in der Jade Hochschule, **Friedrich-Paffrath-Straße 101, 26389 Wilhelmshaven**.

Es erwarten Sie kompetente Referenten, interessante Innovationsbeispiele aus der Praxis, spannende Diskussionen und die Gelegenheit zum informellen Austausch.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich.

Auf [innovationsforum.jade-bay.de](http://innovationsforum.jade-bay.de) können Sie sich online anmelden und sich Ihren Platz sichern.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

# DIE JADEBAY-FACHKRÄFTBERATUNG

## Einsteigen lohnt sich - mit Job-Bussen Karrierechancen finden

**A**bi - und dann nichts wie weg? Um die Bildungsabwanderung zu verringern und so zur Fachkräftesicherung beizutragen entwickelt die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft in enger Abstimmung mit den Netzwerkpartnern des Regionalen Fachkräftebündnisses das Angebot der Job-Busse für Gymnasialschüler. Es soll bis Ende 2018 erprobt und anschließend bei Erfolg nachhaltig angeboten werden.

Das Projekt soll junge Menschen motivieren, in der JadeBay-Region eine betriebliche Ausbildung zu absolvieren oder ein (duales) Studium aufzunehmen. Im Rahmen von Tagestouren in den Herbstferien erhalten Interessierte die Gelegenheit, regionale Hochschulen, Unternehmen und Berufe in Wilhelmshaven, Friesland, Wittmund und der Wesermarsch kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Potenzielle Arbeitgeber und Ausbilder können ihr Unternehmen, Ausbildungsberufe, Einstellungs Voraussetzungen und Karrierechancen vorstellen und erste Gespräche mit den Interessierten führen.

### Folgende Themenbusse werden branchenorientiert angeboten:

- Sozial- und Gesundheitswirtschaft
- Energiewirtschaft / Handwerk
- Tourismus und Hotellerie
- Industrie / Produktion
- Fachhochschule (Standorte Wilhelmshaven und Elsfleth)
- Maritime Wirtschaft
- Bundeswehr

Anzahl der Teilnehmer pro Bus: Max. 20 Personen.

Jeder der Job-Busse fährt am Vor- und Nachmittag jeweils einen Betrieb in der JadeBay-Region an. Die Betriebsbesichtigungen dauern dabei maximal zwei Stunden.

Die JadeBay GmbH hofft, dass möglichst viele junge Menschen das Angebot nicht nur wahrnehmen, sondern so auch nachhaltig für die vielseitigen Karriere-möglichkeiten in der Region begeistert werden. Idealerweise finden viele junge Menschen auf diesem Weg auch ihren Traumberuf in der Region.

### So oder so:

### Einsteigen lohnt sich auf jeden Fall!

Weiterführende Informationen zu den Job-Bustouren, den teilnehmenden Unternehmen und den Abfahrtszeiten finden Interessierte unter

**[www.chancenregion-jadebay.de](http://www.chancenregion-jadebay.de)**.

Außerdem werden Flyer in Schulen und in der Bundesagentur für Arbeit verteilt, die Aktion wird auch auf Facebook beworben.

### Programm Innovationsforum

#### Keynotes & Vorstellung des Projektes „Technologietransfer in der JadeBay-Region“

Oberbürgermeister Andreas Wagner;  
Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee; Vertreter der JadeBay GmbH

#### Impulsvortrag: Trends und Megatrends

Dr. Jan Wedemeier,  
Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut gemeinnützige GmbH

#### Parallele Panels zu verschiedenen Innovationsfeldern

##### Panel 1: Gesundheit und Tourismus

Moderation: Prof. Dr. Torsten Kirstges (Jade Hochschule)  
Referenten: Sharon Exeler (TUI AG), Carolin Wulke (Nordsee GmbH), Dr. Matthias Mertens (CRUVIDU GmbH i.G.)

##### Panel 2: Digitales und Kreativwirtschaft

Moderation: Prof. Dr. Sabine Baumann (Jade Hochschule)  
Referenten: Helmut Loerts-Sabin (Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH), Lars Eickmeier (IntelligentMobiles GmbH), Bastian Wilkat (BTC AG / reVRsed UG)

##### Panel 3: Maritimes und Logistik

Moderation: N. N.  
Referenten: Hans-Joachim Uhlendorf (Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e. V.), Cornelius Bockermann (Timbercoast Pty. Ltd.), Puria Bokaie (Top Glory Marine Service GmbH & Co. KG)

#### Zusammenfassung der Panel-Diskussionen durch die Moderatoren und Diskussion

#### Ausblick und Verabschiedung

#### Im Anschluss: Get-Together



# ABGEFAHREN UND ERFOLGREICH:

Die Job-Busse des Vereins Ems-Achse sorgen seit fünf Jahren für einen schnellen Kontakt zwischen Job und neuen Arbeitskräften

**E**insteigen bitte – nächster Halt „Job“ oder „Ausbildungsplatz“ lautet seit fünf Jahren auch das Motto beim Job-Bus-Projekt des regionalen Vereins Ems-Achse. Ähnlich wie die JadeBay GmbH verfolgt die Ems-Achse in der Region Emsland die Ziele Vernetzung der Partner, Lobbying für die Region und die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften. Der WEITBLICK hat bei Dr. Dirk Lüerßen, Geschäftsführer der Wachstumsregion Ems-Achse mal nachgefragt, wie das Projekt in der Praxis funktioniert.

**WEITBLICK: Herr Lüerßen, wie zufrieden sind Sie mit dem Projekt nach fünf Jahren? Haben sich die Erwartungen erfüllt?**

**DR. DIRK LÜERSSSEN:**

Durch die Bank „Ja“. Mit dem Job-Bus-Projekt haben wir hier allerbeste Praxis-Erfahrungen gemacht. Es ist ganz klar eines unserer erfolgreichsten Projekte, bei dem wir inzwischen auf rund 1000 „Fahrgäste“ blicken können. Es sind zahlreiche Praktika, Ausbilder-Verhältnisse und Jobs daraus entstanden.

**WEITBLICK: Wie kam es zu der Idee?**

**DR. DIRK LÜERSSSEN:**

Wir haben damals erkannt, dass sich beispielsweise Schüler im Umkreis von rund 30 Kilometer immer wieder bei den gleichen gut bekannten Betrieben der Region beworben haben. Weil sie gar nicht wussten, welche Vielfalt an Betrieben und „Hidden Champions“ es gibt, die genau in der gleichen Sparte ausbilden. Durch die Job-Bus-Aktion hat sich das geändert. Wir stellen fest, dass die Schwelle, miteinander ins Gespräch zu kommen, dadurch viel niedriger ist. Es ist einfach ein Unterschied, ob man schon mal den Azubi aus dem dritten Lehrjahr kennengelernt hat, oder ob man sich nur auf eine Zeitungsanzeige bewirbt.

**WEITBLICK: Wen sprechen Sie konkret an?**

**DR. DIRK LÜERSSSEN:**

Im Rahmen von Tagestouren erhalten Jobsuchende, Frauen, die nach der Elternzeit wieder einsteigen wollen, aber auch Schüler und Studierende die Gelegenheit, Arbeitgeber in Ostfriesland, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim kennenzulernen und Berufe praxisnah zu erleben. Arbeitgeber bekommen die Möglichkeit, ihr Unternehmen, Ausbildungsberufe und Karrierechancen vorzustellen und erste Gespräche mit potenziellen Bewerbern zu führen. Um Fachkräfte in die grenznahe Region zu holen, wenden wir uns auch an Jobsuchende aus den nahen Niederlanden.

**WEITBLICK: Welche weiteren Vorteile sehen Sie?**

**DR. DIRK LÜERSSSEN:**

Auch für die Betriebe bedeutet das Projekt wenig Aufwand und keine Kosten – mit der Ausnahme, dass wir den „mittleren“ Betrieb der jeweiligen Tour bitten, die Verpflegung der Fahrgäste zu organisieren. Und: Natürlich sind alle Job-Bus-Fahrgäste gleichzeitig auch Multiplikatoren. Selbst wenn es zu keiner Vermittlung kommt, oder man feststellt, diese Branche ist nichts für mich und dadurch in eine andere Job-Buslinie einsteigt, kann es einen am Ende doch auf den richtigen Weg bringen.

**WEITBLICK: Vielen Dank!**



Niederländische Job-Bus-Projekt-Teilnehmer

## KULTUR-TIPPS

### REGION WESERMARSCH

Sternenhimmel im Planetarium:  
Unter mir Meer und über mir  
Nacht und Sterne ...

**Wo? Seefahrtsschule Elsfleth**  
**Weserstraße 52 | 26931 Elsfleth**  
**Wann? 5. September 2017, 15 Uhr**  
**Wieviel? 4 Euro pro Person**

Erleben Sie im Planetarium in Elsfleth den Sternenhimmel am frühen Abend. Ein Kapitän und Mitarbeiter des Fachbereichs für Seefahrt und Logistik (Jade Hochschule) erklärt das Sternenzelt.

Lesung: Bombenstimmung

**Wer? Mathias Kopetzki**  
**Wo? Buchhandlung, Marktpassage 2,**  
**26954 Nordenham**  
**Wann? 8. November 2017, 19 Uhr**

Ob im Bett mit einer hübschen Frau, am Strand, im Zug, in der Schule, oder gar bei der ersten Begegnung mit der leiblichen Mutter - Schauspieler und Autor Mathias Kopetzki („Alarm für Cobra 11“, „Soko Köln“, etc.) hat im Lauf seines Lebens schon die absurdesten Geschichten erlebt, welche ihn immer wieder daran erinnern, dass er nicht „ganz deutsch“ ist und als „Ausländerkind“ adoptiert wurde. Mit schwarzem Humor und viel Ironie erzählt er von kleinen und von großen Kränkungen, seltsamen Verwechslungen und von skurrilen Begegnungen mit begriffsstutzigen Sicherheitsleuten, unbelehrbaren Lehrern bis hin zu überfreundlichen Flüchtlingshelfern.



### REGION FRIESLAND

Nationalpark-Wattführung zum  
Leuchtturm Arngast

**Wo? Kasse Strandcampingplatz, Auf der Gast**  
**40, 26316 Varel-Dangast**  
**Wann? 1. Oktober 2017, 11:30 bis 18 Uhr**  
**Wieviel? Kinder: 20 Euro, Erwachsene: 35**  
**Euro inkl. Rückfahrt mit dem Schiff „Etta von**  
**Dangast“**  
**Wichtig? Fest zu schnürende Turnschuhe oder**  
**Sneakers, Rucksack mit Verpflegung, beque-**  
**me, warme Kleidung**

Ausgedehnte Wanderung über Deich, Salzwiesen und Watt zum Leuchtturm Arngast. Mit vielen Stopps und Informationen zum Lebensraum und zur Geschichte des Wattenmeeres. Geeignet ist die Wanderung für Kinder ab 8 Jahre in Begleitung Erwachsener und alle, die keine Anstrengungen scheuen. Die gesamte Tour dauert mindestens 6,5 Stunden, davon sind 3,5 Stunden Wattwanderung geplant. Die Rückfahrt erfolgt mit der „Etta von Dangast“.

### REGION WITTMUND

Kunstaustellung „Farbe, Farbe,  
Farbe...“

**Wer? Ursula Kray**  
**Wo? Ostfriesischer Kunstkreis e.V.,**  
**Esener Straße 14, 26409 Wittmund**  
**Wann? bis zum 24. September 2017, Mi, Sa,**  
**So: 15 bis 18 Uhr**

Die Ausstellung „Farbe, Farbe, Farbe...“ mit Arbeiten von Ursula Kray findet beim Ostfriesischen Kunstkreis e.V. statt. Der Titel macht deutlich: bei allen Bildern von Ursula Kray – ob Akt-, Bewegungs-, Musik- oder Landschaftsbilder sind vor allem die Farben ein Hauptmerkmal der Arbeiten. Farben als Spiegel der Befindlichkeit, Wünsche und Träume.







## REGION WILHELMSHAVEN

### Konzert der Singer-Songwriterin Madeline Juno

**Wer? Madeline Juno**

**Wo? Pumpwerk, Banter Deich 1a, 26382 Wilhelmshaven**

**Wann? 26. Oktober 2017, 20 Uhr**

**Wieviel? VVK 23,20 EURO**

Madeline Juno gehört mit gerade mal 21 Jahren zu den talentiertesten Sängerinnen und gefragtesten Songwriterinnen Deutschlands. Sie erzählt Geschichten, die vieldeutig, melancholisch und immer hemmungslos aufrichtig sind. Dank der „Waldbrand“-EP bekommen wir Madelines aktuelle Gefühlslage unmittelbar und noch vor ihrer Tour zu hören. Und zwar auf Deutsch, konsequent elektrisch und mit angesagten Beats. Mit viel Enthusiasmus

und enormer Eigeninitiative beweist Madeline ihre exzellenten Songwriter-Qualitäten. „Bei ‚Waldbrand‘ habe ich mir die Augen ausgeheult, weil ich das, was ich da verarbeite, so sehr gebraucht habe, und mir die Umsetzung so nah ging wie nie zuvor. Ich habe mir mit der ›Waldbrand‹-EP gewaltig in den Allerwertesten getreten und fühle mich extrem wohl damit“ sagt Madeline Juno und freut sich ihre neuen Songs live im Pumpwerk zu präsentieren.

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Elke Schute  
JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft  
Virchowstraße 21, 26382 Wilhelmshaven  
04421 500488-0, [www.jade-bay.com](http://www.jade-bay.com)

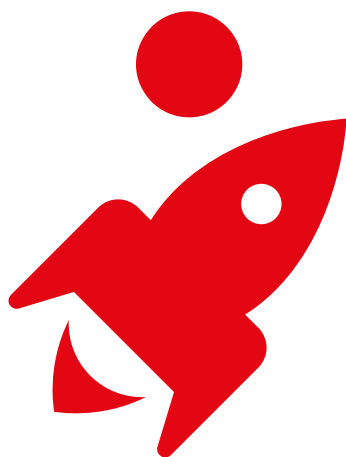
REDAKTION UND GESAMTREALISATION  
Medienhaus Jade|Weser  
Bismarckstraße 28  
26384 Wilhelmshaven  
Tel.: 04421 - 778 22 200

LAYOUT  
Medienhaus Jade|Weser, Fabienne Sonntag

TEXT  
Medienhaus Jade|Weser, Inga Hellwig

BILDNACHWEISE  
Titelbild: © paladin1212 - Fotolia  
Seite 2,11,14: Adolf Gerdes  
Seite 4,5: Friesland Pozellan  
Seite 6: Shutterstock 288233360  
Seite 7,8,9: Medienhaus  
Seite 10: Photocase 1662774  
Seite 13: Ems-Achse  
Seite 14: Ostfriesischer Kulturkreis  
Seite 15: Madeline Juno Pressefoto

# Fortschritt ist einfach.



[lzo.com/firmenkunden](https://lzo.com/firmenkunden) · [lzo@lzo.com](mailto:lzo@lzo.com)

**Wenn man für Investitionen einen Partner hat, der Ideen von Anfang an mit einer passgenauen Finanzierung unterstützt.**

**Unsere Nähe bringt Sie weiter.  
Seit 1786.**

 **LzO**  
meine Sparkasse